

WARTUNGSVERTRAG - STEILDACH -

Zwischen dem Eigentümer/Bauherr

.

und



§ 01 Dachflächen sind im besonderen Maße der Witterung ausgesetzt, UV- und Infrarotstrahlen bewirken eine Alterung. Staub- und Schmutzablagerungen bilden Krusten und können Entwässerungsteile verstopfen. Flugsamen können Pflanzenwuchs zur Folge haben. Spezielle chemische Umweltbelastungen können nachteilige Folgen für die Dachdeckung mit sich bringen. Diese Risiken durch die vorbenannten Belastungen und durch Beeinträchtigung der Unterkonstruktion sowie die natürliche Alterung der Baustoffe, kann der Bauherr durch fachmännische Wartung positiv beeinflussen.

§ 02 Folgende Dachflächen werden gewartet:

§ 03 In jedem Kalenderjahr werden die Dachflächen einmal begangen und zwar einmal im Frühjahr oder Spätherbst, nach dem Laubfall. Die Dachdeckung wird hierbei auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüft.

§ 04 Für die jährliche Wartung wird eine Pauschale von Euro zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer vereinbart, die jeweils nach der Ausführung/Überprüfung in Rechnung gestellt wird und innerhalb 14 Tagen zahlbar ist.

Wartungsvertrag - Steildach - Seite 02

§ 05 In der Wartungspauschale sind nachfolgende Arbeiten enthalten: Reinigen und Überprüfen von Dachrinnen und Fallrohren sowie sonstigen Entwässerungsteilen, Reinigen und Überprüfen von Abläufen, Entfernen von funktionsbeeinträchtigenden Schmutzablagerungen, Entfernen von Pflanzeneinwuchs (keine Entmoosung), Überprüfung der Dachdeckung auf Regensicherheit, Überprüfen der mechanischen Festigkeit von Lüftungselementen, Kamineinfassungen, Durchbrüchen, Dachrandabdeckungen, Gaubenanschlüssen etc., kleinere Instandsetzungsarbeiten, wie das Auswechseln einzelner, schadhafter Tondachziegel und die Beseitigung kleinerer Undichtigkeiten an Durchbrüchen und Anschlüssen.

Die kleineren Instandsetzungsarbeiten sind in maximalem Umfang von jeweils 1 Stunde in der Wartungspauschale enthalten.

§ 06 Nach der Dachbesichtigung erhält der Auftraggeber ein kurzes Wartungsprotokoll sowie einen Zustandsbericht hinsichtlich notwendiger oder empfehlenswerter Instandsetzungsarbeiten, die von der Instandsetzungspauschale nicht erfasst sind. Dem Auftraggeber wird ein entsprechender Kostenvoranschlag unter Auflistung aller erforderlichen Arbeiten unterbreitet. Meine Firma verpflichtet sich, diese Arbeiten auf Wunsch und nach Absprache mit dem Auftraggeber sobald als möglich auszuführen.

Alle Preise verstehen sich zuzüglich der z.Zt. gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer.

§ 07 Lehnt der Auftraggeber die als erforderlich angesehenen Instandsetzungsarbeiten ab, kann er sich gegenüber meiner Firma nicht auf fehlerhafte Beratung aus dem Wartungsvertrag berufen.

§ 08 Dieser Wartungsvertrag gilt erstmals für das Jahr _____ und verlängert sich automatisch für ein weiteres Jahr, wenn er nicht, von einer der Parteien, 3 Monate vor Ablauf gekündigt wird.

Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform.

Stempel/Unterschrift Auftraggeber

Stempel/Unterschrift Auftragnehmer